

IVFP-Prüfbericht zu IndexClever¹

Indexgebundene Rentenversicherungen (Indexpolicen) sind aktuell das (Trend-)Produkt auf dem deutschen Lebensversicherungsmarkt und laufen der klassischen Police den Rang ab. Sie vermitteln dem Kunden weiterhin eine hohe Sicherheit (Beitragsgarantie) und ermöglichen ihm zudem eine chancenreichere Beteiligung an den Kapitalmärkten, und zwar mit dem gesamten Vertragsguthaben. Entscheidend für die Performanceaussichten dieser Policen ist dabei das verwendete Indexkonzept. Die Überprüfung dessen – zunächst im Allgemeinen und anschließend im Marktvergleich – ist das Ziel der vorliegenden Untersuchung.

Im Gegensatz zu bisherigen Indexmodellen, die i. d. R. auf einem Aktienindex basieren, setzt das Indexmodell der Württembergische Lebensversicherung AG auf einen dynamischen Multi-Asset-Index, basierend auf einer Markowitz-Optimierung, in Verbindung mit einer jährlichen Partizipationsquote.

Aufgrund einer ausführlichen Analyse auf Basis vorliegender Daten zum Multi-Asset-Strategie Index und geeigneter Backtesting-Verfahren erachtet das Institut für Vorsorge und Finanzplanung (IVFP) das neue Indexmodell – basierend auf dem Multi-Asset-Strategie Index und einer jährlichen Partizipationsquote – für das Produkt IndexClever als geeigneten Renditemotor im Kontext indexgebundener Rentenversicherungen. Aufgrund stabiler Renditeerwartungen, einen geringen Anteil von „Null-Rendite-Jahren“ und guter Performanceaussichten – auch in veränderten Marktsituationen – eignet sich dieses Indexmodell hervorragend für Indexpolicen.

Der zweite Teil der Untersuchung beschäftigte sich mit der Frage, wie das Indexmodell der Württembergische Lebensversicherung AG aus Renditegesichtspunkten bei einem Marktvergleich abschnitt. Hierbei wurden zwei unterschiedliche Vorgehensweisen herangezogen.

Anhand von Backtesting-Verfahren wurde einerseits eine Gegenüberstellung des Indexkonzepts IndexClever mit am Markt beobachtbaren Konzepten vorgenommen. Hierfür hat das IVFP für unterschiedliche Zeiträume diejenigen konstanten Renditebeschränkung für das Vergleichskonzept ermittelt, die notwendig gewesen wäre, um eine identische Indexrendite zu erzielen, wie das Indexmodell der Württembergische Lebensversicherung AG mit aktuellen Konditionen. Diese werden anschließend mit den maximal am Markt beobachteten Partizipationsbeschränkungen verglichen.

Das Ergebnis zeigt, dass das Indexkonzept IndexClever der Württembergische Lebensversicherung AG trotz einer im Marktvergleich durchschnittlichen Deklaration in der Lage ist, die Renditechancen vieler Vergleichskonzepte zu übertreffen. Besonders gegenüber Indexkonzepten, die auf einem reinen Aktienindex in Verbindung mit dem Cap-Verfahren basieren, besitzt dieses Konzept für das analysierte historische Szenario des Multi-Asset-Strategie Index aus Renditegesichtspunkten Vorteile. Es handelt sich dabei um eine Vergangenheitsbetrachtung, die keine sicheren Rückschlüsse auf die Zukunft zulässt. Es stellt lediglich ein mögliches zukünftiges Szenario dar und dient somit als Anhaltspunkt für eine Einschätzung der Renditechancen der Indexpolice IndexClever. Weiterhin lässt dieser Vergleich keine Rückschlüsse auf die Gesamtrenditeaussichten des Produkts IndexClever gegenüber Vergleichsprodukten zu, da hier noch andere Faktoren

¹ Basis hierfür ist die Untersuchung des Indexmodells des Produkts IndexClever (IVFP, März 2016).

wie die Verwendung der Schlussüberschüsse, die Kostenstruktur usw. entscheidend sind.

Der zweite Ansatz beschäftigte sich mit der Frage, welche Performance bei einer Vergangenheitsbetrachtung für ausgewählte Indexmodelle² bei identischem Kapitaleinsatz resultierte.

Unter der Annahme eines identischen Kapitaleinsatzes zeigt sich, dass das Indexmodell der Württembergische Lebensversicherung AG dem Vergleichsmodell, basierend auf dem EURO STOXX 50 und monatlicher Renditeobergrenze, aus Renditegesichtspunkten i. d. R. überlegen war. Somit erhöht sich die Wahrscheinlichkeit, eine ähnliche Indexrendite wie das Vergleichsmodell zu erzielen, selbst wenn geringere laufende Überschüsse deklariert werden.

Der Vergleich mit einem Indexmodell (M-A-X und jährliche Partizipationsquote) verdeutlicht im untersuchten Szenario, dass im Mittel erhöhte Renditechancen beim Indexmodell der Württembergische Lebensversicherung AG bei identischem Kapitaleinsatz zu erwarten sind. Das IVFP weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass die für die Berechnungen herangezogenen Wertentwicklungen der Indizes auf simulierten Vergangenheitswerten basieren und somit keine sicheren Rückschlüsse auf die Zukunft möglich sind.

Rückschlüsse, dass sich das Vertragsguthaben vorteilhafter entwickelt, sind hierbei nicht möglich, da hierfür wiederum Einflussfaktoren wie z. B. die Kostenstruktur, die Beteiligung / Verrechnung von Schlussüberschüssen und Bewertungsreserven eine Rolle spielen.



² Indexmodell auf Basis des ES 50 mit monatlichem Cap und des M-A-X mit jährlicher Partizipationsquote.